

in Blaubeuren; s.o. in der Vorbemerkung. Das Provinzialkapitel von 1490 zu St. Egidien in Nürnberg nennt u.a. die constitutiones domini Nicolai de Cusa sowie: ordinationem et decreta bone memorie domini Nicolai de Cusa cardinalis usw., die zu befolgen und zum Druck zu befördern seien; Schrötter, Urkundenbuch St. Stephan II 734 bzw. 738. Vgl. hierzu Schreiner, Mönchtum 110. Der Druck von 1493 erfolgte auf Beschluß des Kapitels von Hirsau in demselben Jahre; Arnold, Johannes Trithemius 42f. Weiteres dürfte sich noch ermitteln lassen.

Zusammenstellung der städtischen Auslagen für NuK anlässlich seines Besuches in Arnheim.

Or.: ARNHEIM, Gemeentearchief, Oud-archief, Inv. no. 1245 (1451/52) f. 24^v-27^r.

Druck: van Hasselt, Arnheimsche Oudbeden I 121–126.

Erw.: Kist, Nalezijng 442; Uebinger, Kardinallegat 659; Meinsma, Aflaten 104–106 und 113 (mit längeren Auszügen).

Item des selven sonnendaghes (19. September) gecoft viii paer hoenre ende viii entvogels soe wilt ende soe tam, dat paer voir vi kr(omstert), facit simul i R(ynsche) gulden xxii kr(omstert). Item enen hamel voir xxxiiii kr(omstert) ende runtveis voir xxiiii kr(omstert), facit simul i R(ynsche) gulden viii kr(omstert). Item soe had ons doe miin here van Utricht gescheenckt enen hert. Item gegeven den jegers, die dat hert brochten, te verdrincken ii gouden Arnheimsche gulden, facit i R(ynsche) 5 gulden viii kr(omstert). Item gegeven voir peren ende haselnoten xvi kr(omstert). Item voir iii q(uart) wiins, want onsen wiin te groff was voir den heren, ad iii $\frac{1}{2}$ kr(omstert), facit x $\frac{1}{2}$ kr(omstert). Item iiiii grote torsen ende vi lb. van taffel ende scheenck kersen van was, tsamen xiiii lb., dat lb. ix kr(omstert), facit simul ii R(ynsche) gulden xxvi kr(omstert). Item gecoft van den teppers iii vaet ol- 10 der keuten, dat vaet voir xxxv kr(omstert), facit simul ii R(ynsche) gulden v kr(omstert). Item van den keut te brenghen op sunte Walburghen in Gelis huys Ingennyewelant, dair die legaet te huys lach, simul i $\frac{1}{2}$ kr(omstert).

Item des manendaghes dair na op sunte Matheus avent gecoft enen salm voir xvi stuvers, facit xliiii kr(omstert). Item voir enen snoeck i gouden Arnheimsche gulden, facit xxix kr(omstert). Item voir grun viss xxxix kr(omstert). Item voir aell xx kr(omstert). Item voir iii lenghen xxv kr(omstert). 15 Item om aeft xvi kr(omstert). Item om wermoyes ende peterseli iii kr(omstert). Item voir vi lb. ungelkersen xii kr(omstert).

Item des dinxdaghes op sunte Matheus dach gecoft iii rumpen van hamelen, dat stuck voir xxxii kr(omstert), facit i R(ynsche) gulden xlvi kr(omstert). Item voir runtveis xxxix kr(omstert). Item voir iiiii gans xxv kr(omstert). Item voir xii vogelen xxxvi kr(omstert). Item voir wurtelen opt vleis 20 te doen vi kr(omstert). Item voir wermoyes ende peterseli iii kr(omstert). Item voir x paer hoenre, da<t> paer ad v kr(omstert), facit i R(ynsche) gulden. Item om aeft x kr(omstert). Item op elken mael gehadt geback, dat samen was c ende xxxvi stuck, soe vlayen soe tarten, dat stuck i kr(omstert), facit ii R(ynsche) gulden xxxvi kromstert.

Item des wonsdaghes post Mathei des merghens die legaet van hier gereden tot Nyemeghen, doe 25 ierst collacioen gedaen, van iii q(uart) malvesien ende i pint, die q(uart) ad x kr(omstert), facit simul xxxii $\frac{1}{2}$ kr(omstert). Item xxvii stapel vis hem na gesant, die costen xxx kr(omstert). Item tot Hesken Scriuers noch gehaelt iiiii q(uart) wiins, want onsen wiin te mechtich was, facit xiiii kr(omstert), facit simul i R(ynsche) gulden xxvi $\frac{1}{2}$ kr(omstert).

Item betaelt tot Belen van Poll in der herberghen, daer des legaten perd stonden, c ende xx ruvo- 30 ders, dat ruvoder i v(ier)l(ander)s, facit simul v R(ynsche) gulden, ende dar voir bellisier gegeven iiiii postulathe gulden, facit iiiii R(ynsch) gulden iiiii kr(omstert). Item dair gesant in der herberghen xvi molder haveren, dat molder xx kr(omstert), facit vi R(ynsche) gulden xx kr(omstert). Item van die haver, dair Allensken te vueren, gegeven iii $\frac{1}{2}$ kr(omstert), facit simul xiiii R(ynsche) gulden xxvii $\frac{1}{2}$ 35 kr(omstert).¹⁾ Item noch in die herberghen van siin dienres, die voer quamen, gedroncken iiiii q(uart) wiins, facit xiiii kr(omstert), ende ii maltiden, facit vi kr(omstert), facit simul xiiii R(ynsche) gulden xlvii $\frac{1}{2}$ kr(omstert).

Item gegeven Gertken Volquiins man van te vueren des legaten packen van hier tot Nyemegen, ii postulathe gulden, facit simul i R(ynsche) gulden xxvii kr(omstert).

40 Item gegeven den veer van die packen hier op te Praest over te vueren, iiii stuyvers, ende van xliij
peerd des legaten, xii $\frac{1}{2}$ stuyver, facit simul xlv $\frac{1}{2}$ kr(omstert).

Item gegeven voir broet ii R(ynsche) gulden ende v kr(omstert), ende voir xii maten botteren xii
kr(omstert), facit simul ii R(ynsche) gulden xvii kr(omstert).

Item betaelt voir der iegers multiiden tot tween resen simul xi kr(omstert).

45 Item betaelt voir genfer, polver ende ander crut iiii R(ynsche) gulden xxxii kr(omstert).

Item gegeven voir xxv gelas xii $\frac{1}{2}$ kr(omstert) ende voer een mand i kr(omstert), facit simul xiii $\frac{1}{2}$
kr(omstert).

*Detaillierte Angaben über den Einkauf und Wiederverkauf von Wein, u.a. 2 Ohm und 4 Viertel an miin
here van Monster.*²⁾ Item soe bleef dair noch over een vetken omtrint een half aem, dat Gelis In-
50 gennyelant gegeven, want hi veel onleden ende costen had om des legaten will.

Item betaelt voer dat wiin vatt, daer die wiin den legaet in wart gescheenckt, ten iersten aen des
legaten kelre meister xi kr(omstert).³⁾ Item want ic meynden, dat weder te geven Hasken ende die
megden dat hadden vercoft, betaelt oic Hasken, daer voer xi kr(omstert). Item om dat vat te biin-
den, gegeven iii kr(omstert). Item gegeven voer dat vetken, dat Gelis had, Henric vander Praest v
55 v(ier)l(ander)s, facit simul xxxv $\frac{1}{2}$ kr(omstert).

Item betaelt Gelis Ingennyewelant voer speeck, botter, holt, eydich ende anders, dat die legaet
besigden in synen huysse, viii R(ynsche) gulden ix kr(omstert).

Weitere Auslagen im Zusammenhang mit NuK zu früheren und späteren Terminen.

Summa summarum van den schenkinghe, dat den legaet ghescheenckt wart, i^c xxviii R(ynsche)
60 gulden ix kr(omstert) i blenck.

¹⁾ *Hierzu f. 60^r ein undatierter Nachtrag:* Gegeben Iecksen in die Coninckstraet, dat hi twe mael
die haver, die den legaet wart gescheenckt, heeft gevuert, ii kr(omstert).

²⁾ *Wie sich daraus ergibt, war auch Walram von Moers in Arnheim; s. Koch, Umwelt 38, nach Meinsma, Aflaten 106, jedoch in mißverständener Interpretation der Rechnung, daß NuK 4 Ohm, nämlich den Rest des von der Stadt bei Johann von Kranenburg eingekauften Weins, erhalten habe, wozu sich aus der Rechnung indes nichts Entsprechendes ergibt. Walram weilte seit dem 10. September mit großem Gefolge in Arnheim; laut Eintragung f. 19^v zu diesem Tage wurde ihm von der Stadt ein Essen mit 99 multiiden zu 9 rhein. Gulden und 45 Kromstert gegeben.*

³⁾ *Hierzu f. 60^r ein undatierter Nachtrag:* Gegeben Ian die cuper van die scepelen te icken, xii
kr(omstert), ende dat hi den wiin verliet, die die cardenael had, viii kr(omstert).

zu 1451 September 22, Arnheim.

Nr. 1770

Eintragung in der Stadtrechnung von Arnheim über eine Gesandtschaft zu NuK.

Or.: ARNHEIM, Gemeentearchief, Oud-archief, Inv. no. 1245 (1451/52) f. 20^r.

Druck: Meinsma, Aflaten 113.

Item des wonsdaghes post Mathei die burgermeisters, meister Roloff Bitter ende Henric die bay¹⁾,
als si solden riiden totten legaet²⁾, gegouden iiii gelaghen, facit xx kr(omstert).

¹⁾ *Stadtbote.*

²⁾ *Offensichtlich, um ihn aus der Stadt zu geleiten. Die Abreise des NuK von Arnheim nach Nimwegen erfolgte nämlich am Morgen dieses Tages; s.o. Nr. 1769 Z. 25. — Daß er von Arnheim, und zwar am 8. September, nach Kleve gekommen sei und hier mehrere Tage verweilt habe, wie es bei Scholten, Stadt Cleve 429 (ebenso: Scholten, Zur Geschichte der Stadt Cleve 174, jedoch ohne die angebliche Herreise von Arnheim), sowie, im Anschluß an Scholten, bei Schroeder, Beginen in Goch 28, heißt, ist bereits von Koch, Umwelt 151, zurückgewiesen worden. Vgl. auch die ausdrückliche Bemerkung in Nr. 1811. — Ganz unbegründet auch die Vermutung von H. J. J. Scholtens, De priors van het kartuizerklooster Monnikhuizen bij Arnhem, in: Archief voor de geschiedenis van het Aartsbisdom Utrecht 56 (1932) 56, daß er von Arnheim aus dieses Kloster besucht haben könnte, wie ebenso die Behauptung, Dionysius der Kartäuser habe NuK schon in Arnheim begleitet. Vgl. hierzu unten Nr. 1820 Anm. 1.*